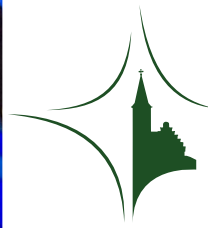


September – November 2024



**Kreuz
& Quer**
Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Höseler



Höseler Sommergeschichten

Das erwartet Sie

An(ge)dacht auf Seite 4 ff
Das Titelthema, Musik zu Ehre Gottes,
auf Seite 6 ff

Jugend, 1..., 2... Abenteuer auf Seite 22
Mit Glauben zum Ziel auf Seite 27
Aus dem Geistlichen Leben auf Seite 30

Foto: Thomas Gerhold



HIGHTECH
DIAGNOSTIK
FÜR IHRE GESUNDHEIT

HÖFGES
K⁺oCH

Ratinger Sanitätshaus



Orthopädietechnik
und Bandagisten
MEISTERBETRIEB

Calor-Emag-Straße 5 · Ratingen
Telefon 021 02 - 221 44
Filiale: Südring 180 · Heiligenhaus
www.ratinger-sanitaetshaus.de



Liebe Gemeindebriefleserinnen
und Gemeindebriefleser,

die Sommergottesdienste in unserer Gemeinde standen dieses Jahr unter dem Motto „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“. Zu diesem Thema finden Sie auch wieder viele interessante Fakten in unserer Titelgeschichte.

Außerdem ist das neue Heft voller „Höseler Sommergeschichten“. Ob Gemeindefest, Radtour oder Kinderfreizeit – in unserer Gemeinde ist immer etwas los.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen und Erinnern.

Ihre Gemeindebriefredaktion

INHALT	An(ge)dacht	4
	Titelthema	
	Musik zur Ehre Gottes	6
	Kindermusical im Gemeindehaus ...	8
	90 Minuten für eine echte Orgel ...	10
	Familienzentrum	
	FÖRDERVEREIN EVANGELISCHER KINDERGARTEN HÖSEL	12
	Der Toni-Tag	14
	Unsere Angebote	15
	Ein Familientag für uns alle	16
	GOTTESDIENSTPLAN herausnehmbar	
	Das Gemeindefest, das (fast) ins Wasser fiel	21
	Jugend 1... 2... ABENTEUER	22
	Gruppen & Angebote	25
	Lebendige Gemeinde	
	Mit Glauben zum Ziel	27
	Förderverein besuchte die Salvatorkirche in Duisburg	28
	Aus dem Geistlichen Leben	30
	Hösel im Herbst 2024	31
	Gut zu wissen.....	32
	Amtshandlungen	34
	Geburtstage 80plus	35
	Anschriften	36

HERAUSGEBER
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hösel
AUFLAGE 1900 Exemplare

REDAKTION
Christiane Nasser-Oesterreich (verantwortlich),
Jürgen Knepper, Sonja Paas, Christa Binder,
Petra Röder, Miriam Reek

Ev. Kirchengemeinde Hösel
Bahnhofstraße 175, 40883 Ratingen
Telefon 9 69 10, Fax 96 91 91
gemeindebriefredaktion@evkirche-hoesel.de
Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik (GEP), Frankfurt/M., Wikimedia,
Evangelische Kirchengemeinde Hösel

DRUCK SD Satz und Druck GmbH
info@sdbr.de

LAYOUT inowerk Grafikdesign+
Mobil 0163 803 84 84, info@inowerk.de

Aufgrund der redaktionellen Vorlaufzeit sind Änderungen vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Daten übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. „Kreuz und Quer“ wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Hösel verteilt.

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS 10.10.2024

Liebe Gemeinde!

Lesen Sie gerne? Oder lesen Sie gerne vor? Den Kindern, Enkelkindern oder Menschen, die eine Beeinträchtigung haben und nicht so gut sehen können?

Ich lese für mein Leben gern, am liebsten spannende Geschichten, in denen es um Verschwörungen, geheimnisvolle Artefakte oder Alien-Invasionen geht.

Ich freue mich, dass seit unserem Gemeindefest ein Bücherschrank, zusammen mit einer „Klön-Bank“, vor unserem Gemeindehaus steht – ein Schrank voller Geschichten.

Seit einigen Tagen sind auch wieder viele Schulanfänger hier in Hösel unterwegs. Und wo die Schulkinder sich bis jetzt Geschichten haben vorlesen oder erzählen lassen, lernen sie nun selbst zu lesen, lernen das Alphabet.

Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Schuljahr? Als ich in der ersten Klasse war, fing man im Deutschunterricht nicht mit dem ABC an, sondern man machte erst einmal Schwungübungen. Seitenweise Dachziegel und geschwungene Girlanden zierten meine ersten Hefte. Danach ging es anspruchsvoller weiter mit „lalala“ und „lelele“. Alles nur, damit man dann das Alphabet auch in besonders schöner Schreibschrift zu Papier bringen konnte.

Wussten Sie, dass das Alphabet um das Jahr 3000 v. Chr. im Zweistromland, also zwischen Euphrat und Tigris, erfunden wurde? Dort legte man fest, dass Zeichen für einzelne Klänge stehen sollten.



Unser Alphabet ist das lateinische Alphabet und hat 26 Buchstaben. (Wen es interessiert: das kürzeste Alphabet ist das Totokas-Alphabet auf den Salomon-Inseln mit 11 Buchstaben und das längste ist das Khmer-Alphabet aus Asien mit 74 Buchstaben). Das Geniale an unserem Alphabet ist, dass uns zwei Dutzend Zeichen genügen, um uns auszudrücken – egal ob Einkaufszettel oder Liebesbrief.

Ein Alphabet ist so etwas wie ein Gerüst, mit dem sich alles, was man irgendwie sagen möchte, ausdrücken lässt. Oder anders gesagt, es ist eine Art Konzentrat, welches man immer wieder neu zusammenstellen kann.

Und ein solches Konzentrat finden wir auch in der Bibel. Es steht bei Paulus, der uns zwar keine Geschichten erzählt hat, aber dafür ein begnadeter Briefeschreiber war. Bei Paulus heißt das Konzentrat allerdings nicht ABC sondern GHL:

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

(1. Kor. 13,13)

A...
B...
C...

Was bedeutet GHL für mich?

GLAUBEN heißt für mich, dass ich nicht nur aus mir selbst heraus lebe. Ich bin ein geliebtes Geschöpf Gottes. Und ich vertraue fest darauf, dass Gott mein Leben begleitet – und mir manchmal einen Schubs in die richtige Richtung gibt, wenn ich mich allzu sehr verirrt habe im Dschungel des Lebens.

HOFFNUNG kann gerade auch diese dunklen Zeiten erträglich machen. Die Hoffnung gibt mir die Kraft, nicht zu verzweifeln, sondern auch schlimme Situationen zu überstehen. Hoffnung heißt für mich auch: offen sein für Veränderungen. Denn jede Veränderung, jeder Einschnitt kann auch eine Chance sein. Manchmal muss ich etwas loslassen, um Neues zu empfangen.

Manchmal muss ich neue Lösungen suchen, aber ich vertraue darauf, dass mir das mit Gottes Hilfe gelingt.

LIEBE ist für mich nicht nur das große Gefühl für den einen, wichtigen Partner oder die fast schon schmerzende Liebe zu den eigenen Kindern.

Liebe zeigt sich auch in der Zuneigung zu den Menschen, die mich im Alltag umgeben. Eine kleine Aufmunterung, eine Geste des Verständnisses, lobende und anerkennende Worte – all das können Zeichen der Liebe zu diesen Menschen sein.

Und nicht zu vergessen die Liebe Gottes! Diese Liebe spüre ich auch im Glauben und in der Hoff-

nung; etwa darin, dass ich fest glaube und noch mehr hoffe eines Tages meine Großeltern, meinen Vater wiederzusehen, umfassen in der Liebe Gottes.

Was sagt Ihnen das Alphabet des Paulus? Oder bleiben Sie lieber beim ABC? Da kann man sich einen Spaß draus machen und ganz neue Bedeutungen dafür finden, ganz im Sinne von *GHL*:

Arbeiten
Beten
Choräle singen
Abhängen
Bier trinken
Cornflakes knabbern
Anfangen
Besser werden
Courage zeigen



Titelthema

Musik zur Ehre Gottes

Die evangelische Lehre wird oft in den „vier Soli zusammengefasst.“

SOLUS CHRISTUS

(allein Christus)

SOLA SCRIPTURA

(allein durch die Schrift)

SOLA GRATIA

(allein durch Gnade)

SOLA FIDE

(allein durch den Glauben)

Fast möchte man – ohne gleich zum Häretiker zu werden – hinzufügen:

ETIAM MUSICA

(auch durch die Musik).

Kirchenmusik berührt und bewegt Leib und Seele heilsam. Vor allem durch sie kommt zur Geltung, dass evangelische Gottesdienste von der ganzen Gemeinde gefeiert werden. Auch außerhalb der Gottesdienste lässt sie die christliche Botschaft und den christlichen Glauben erklingen.



WOHNGLÜCK
Ihre Immobilien-Agentur

**GEBEN SIE IHRE
IMMOBILIE IN
GUTE HÄNDE.**

**WEIL SIE
ES WERT IST.**



MEIKE KÜPPERS
☎ 0160-707 80 23

Goethestr. 2 | 40878 Ratingen
www.wohnglueck-agentur.de

Groß ist die Zahl der Kinder, Jugendlichen, Frauen und Männer, die in Chören, Kantoreien und Ensembles zusammen kommen.

Um eine Zahl zu nennen: Fast 40.000 Menschen wirken in der Rheinischen Landeskirche zwischen Emmerich und Saarbrücken in einem Chor oder Instrumentalensemble mit. Mehr als 5.000 Blechbläserinnen und -bläser spielen in fast 400 Posaunenchören.

Die Kirche weiß diese vorwiegend ehrenamtliche Arbeit der Musikerinnen und Musiker zu schätzen. Sie unterstützt die Kirchenmusik auch außerhalb des kirchlichen Raums.

Ein kleines Beispiel dafür sind die beiden Organettos, die von der rheinischen Kirche angeschafft worden sind und seit ein paar Jahren durch die Lande touren – in Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Altersheimen und Bildungseinrichtungen.

Die Freude an der Musik, die Lust am Gesang kennt im Übrigen keine Altersgrenzen. Ein gutes Beispiel ist das Weihnachtsmusical, das im Advent und an den beiden Weihnachtsfeiertagen von Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern im Höseler Gemeindehaus aufgeführt wird.

Musik und Schauspiel zu Ehren Gottes – Alt und jung dürfen sich darauf freuen, so viel ist sicher.

„Lobet den Herren“

Wer ist der Namensgeber für die Medaille zur Würdigung herausragender kirchenmusikalischer Aktivitäten, die die Evangelische Kirche im Rheinland 2024 zum ersten Mal verliehen hat? Joachim Neander (1650-1680) ist wohl allen durch ein Lied bekannt. Er ist Autor des viel gesungenen und allseits bekannten Lieds „Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Auch Kirchenfremde kennen den Text und stimmen oft in den Gesang mit ein. Joachim Neander wurde 1650 in Bremen geboren. 1674 machte die reformierte Gemeinde in Düsseldorf ihn zum Rektor ihrer Lateinschule. Ein Jahr vor seinem Tod kehrte er nach Bremen zurück, wo er mit einem Jah-



resgehalt von 40 Reichstalern und freier Wohnung als Hilfsprediger in Sankt Martini tätig war. Nach seinem Tod erschien seine Sammlung mit 58 Liedern, die er noch selbst redigiert hatte. Die meisten davon dürfte er in seiner Düsseldorfer Zeit geschrieben haben. Es ist von ihm bekannt, dass er gern die Neander-Schlucht aufsuchte, um dort zu komponieren und Gottesdienste abzuhalten. Die Schlucht bei Mettmann wurde später nach ihm benannt.

Kindermusical im Gemeindehaus

An der Krippe sprechen auf einmal Esel und Eule

Die großen Ferien sind vorbei. Seitdem sind im Gemeindebüro in steigender Zahl die ausgefüllten orangefarbenen Zettel eingetrudelt: Anmeldung zum Kindermusical 2024 ist die Überschrift. Mit Name, Alter, Klasse, Anschrift und der Telefonnummer der Eltern erklären sich die jungen Leute zum Mitmachen beim Kindermusical **“Nazareth-Express-Dienst“** bereit, „zu den Proben und Aufführungen kann ich kommen“ versprechen sie.

Pfarrer Michael Lavista schreibt zur Einführung: „Mit Unterstützung der Höselers Stiftung für Kinder- und Jugendarbeit wollen wir in der Evangelischen Kirchengemeinde ein Kindermusical im Advent und an Weihnachten auf die Bühne bringen. Viele Lieder des Musicals werden im ganzen Chor gesungen, der vom Schulchor der Wilhelm-Busch-Schule unterstützt wird. Eine Band begleitet die Lieder. Die Kinder, die möchten, können auch eine Solorolle singen, eine Sprechrolle übernehmen oder in einer kleinen Gruppe einzelne Strophen singen. Die Rollen werden in Absprache mit den Kindern besetzt“.

Das wird ein Spaß, so viel kann man schon verraten – für alle. Denn schließlich treibt sich neben der heiligen Familie und den Hirten allerlei Getier auf der Bühne herum. Die Weihnachtsgeschichte in der Schilderung des Evangelisten Lukas kennt nur Schafe. Sie erwähnt nicht einmal den Esel, auf dessen Rücken die hochschwängere Maria nach Bethlehem gekommen sein muss. Im Musical hat der Esel sogar einen Namen, Joschi heißt er

und wird begleitet von der Eule Alwissia mit ihre schlaunen Kommentaren. Auch ein Ochse (wer den wohl im Musical spielen will?) gehört zum Ensemble. Nicht zu vergessen bei der Aufzählung des Personals die heiligen drei Könige.

Die Idee zur Aufführung des Kindermusicals kommt nicht aus heiterem Himmel. Pastor Michael Lavista hat aus Kaiserswerth die regelmäßigen Aufführungen von Musicals dort in guter Erinnerung. So brauchte es nicht viel, dass die Leiterin des Höselers Kirchenchors, Sonia Singel-Römer, mit ihrem Vorschlag, einen Esel namens Joschi und tierische Konsorten auf die Bühne des Gemeindehauses zu holen, bei ihm auf offene Ohren stieß. Der Fahrplan war rasch gefunden. Die Proben beginnen am 15. September, weitere Termine sind der 6. und 27. Oktober, der 10. November, der 1. und 15. Dezember. Sie finden sonntags von 11.15 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Am 20. Dezember ist dann um 17 Uhr die Generalprobe. Die „Premieren“ sind für Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. Dezember, jeweils um 17 Uhr anberaumt. Ein Teil des Kindermusicals wird anschließend noch einmal im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 15.30 Uhr aufgeführt. Danach fällt der Vorhang endgültig.

Wenn er fällt, dann geschieht immer das gleiche. Jubel und Begeisterung brechen aus. Egal, ob im Süden oder Norden, in den Berichten über die Aufführungen von Bethlehem-Express ist immer wieder übereinstimmend die Rede von „tosen-dem Applaus“ (Grundschule Vinsebeck

bei Steinheim) bis zu der Feststellung: „Die 65 mitwirkenden Schüler vorwiegend der fünften Klasse wirkten im Chor, als Solosänger und Schauspieler und erreichten mühelos die Herzen der Gottesdienstbesucher mit den mitreißenden Songs von Siegfried Fietz“. Dann ist in dieser Besprechung der Aufführung an der Evangelischen Schule am Bodensee noch die Rede von „großer Begeisterung, mitreißender Spielfreude und viel Liebe zum Detail“.

Wenn Tiere plötzlich sprechen, singen und launige Kommentare von sich geben, dann steht dahinter mehr als bloßer Humor. Hübsch verpackt steckt die weihnachtliche frohe Botschaft im Musical, dass nämlich die Grenzen zwischen Gott und Menschen, Menschen und Tieren, Arm und Reich zu überwinden sind.

Berührend ist dann der Schlusschor der Kinder, der lange in den Ohren und Herzen aller nachklingen wird: „Gloria,



Krippe Kloster Steinfeld - Eifel

Anmerkung am Rande: Liebe Höselers Jungen und Mädchen – diese Lobeshymnen sind kein Anlass zu verstärktem Lampenfieber. Denn die Aufregung legt sich erfahrungsgemäß im Verlauf der Bühnenarbeit. Also auch bei euch. Am Ende ist die Begeisterung im Gemeindehaus an der Bahnhofstraße genauso groß wie an anderenorts – wetten?

Ehre sei Gott in der Höhe. Das ist die Weihnachtsfreude, sie bringt uns Zuversicht.

Ein Licht kam in dir Welt, wenn wir es weitertragen, wird Dunkelheit erhellt. Gloria, Ehre sei Gott in der Höhe“.

JK

Titelthema

In 90 Minuten Mit dem Organetto auf Werbetour

Die größte Orgel der Welt in Atlantic City in den USA wiegt 150 Tonnen. Sie ist so gigantisch und komplex, dass die nur zeitweise spielbar ist. Ganz anders das Organetto der Evangelischen Kirche im Rheinland: Dieses Instrument verfügt über 27 Töne und zweieinhalb Oktaven.



Es passt in zwei Kisten und hat auf einem kleinen Tisch Platz. Es besteht aus 150 Einzelteilen und kann im Team in 90 Minuten zusammengebaut werden. Und alles nicht nur zum Anschauen, „du kannst mit ihm auch einwandfrei musizieren“, versichert die Evangelische Kirche im Rheinland, die zwei dieser Organettos zum Verleih bereithält. Sie verspricht: „Ganz gleich ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – das Zusammensetzen des Organettos macht jedem Spaß! Schulklassen, Konfirmandengruppen, Workshops oder andere interessierte Gemeindeguppen können sich das Organetto kostenfrei bei der Evangelischen Kirche im Rheinland ausleihen!“



Martin Hanke, seit 1994 Kantor bei der Evangelischen Kirchengemeinde Ratingen, managt den Einsatz des Instruments im Kirchenkreis Düsseldorf. Die Nachfrage ist groß; im September sind schon wieder acht Termine in Linnep angesetzt. „Toller Erfolg“ auch bei den Kindern der Musikschule, berichtet Hanke. Sie wussten schon gleich beim Auspacken der Einzelteile, um welches Instrument es sich handelt. Kein Wunder. Zufällig war kurz zuvor ein Betrag in der Fernsehsendung mit der Maus gelaufen, in dem der Aufbau einer Orgel gezeigt worden war.

Es handelt sich bei kleinen wie großen Orgeln um ein handwerkliches Kunstwerk – das erschloss sich den jungen Menschen sofort. Dass dieses Kunstwerk aus Holz, Leder, Metall und Filz eine unverzichtbare Rolle im kirchlichen Bereich erfüllt, will Hanke den jungen Menschen nahebringen. Darum ist er voller Elan und Begeisterung in der musikalischen Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen unterwegs. Mit Erfolg übrigens: Ein bisschen „Ausprobieren“ habe schon genügt, dass sich drei junge Leute danach überlegten, Orgel zu „lernen“.

... ein fertiges Instrument

Die Kirchenmusik ist auf Nachwuchs bitter angewiesen, erläutert Hanke, sie werde zu selten von den Hochschulen angeboten. Die Zahl der Studierenden habe sich in den letzten Jahren halbiert, im katholischen wie im evangelischen Bereich. In den Gemeinden würden die Stellen für Kantoren entweder zusammengelegt oder ganz gestrichen. Die Kantoren in den Gemeinden hätten eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen, sie leiteten manchmal sechs bis sieben Chöre, von übergeordneten Funktionen einmal abgesehen. „Die haben dann keine Zeit für das Orgelspiel“, beklagt Hanke, der den Beruf des Kirchenmusikers wertschätzt - „er hat eine ungeheure Bandbreite“, wie er betont. Orgelspiel sei für ihn eine „kleine Passion“, und es sei wunderschön, die Kunstfertigkeit des Orgelspiels zu vermitteln.



Kantor Martin Hanke zeigt gern, wie es geht mit dem Zusammenbau der Einzelteile zu einer spielbaren, wenn auch kleinen Orgel
Fotos: Privat

Begeisterung und Engagement sind nicht unentdeckt geblieben. Zum ersten Mal hat die Evangelische Kirche im Rheinland in diesem Jahr an 17 kirchenmusikalische Projekte die Joachim-Neander-Medaille verliehen, für herausragende kirchenmusikalische Aktivitäten auf dem rheinischen Kirchengebiet.

Im Mittelpunkt stand diesmal die musikalische Nachwuchsarbeit. In der Pressemitteilung heißt es: „Und eine Medaille geht auch in den Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, wo Kantor Martin Hanke in Ratingen unermüdlich mit der Aufbauorgel „Organetto“ Nachwuchsarbeit in Sachen Orgelmusik betreibt“.

Der scheidende Landeskirchenmusikdirektor und Initiator Ulrich Cyganek sieht darin ein Zeichen für die Wertschätzung der kirchenmusikalischen Vielfalt in der rheinischen Kirche. „Künftig wollen wir jeweils zum Sonntag Kantate Aktivitäten ehren, die sich durch Kontinuität und Nachhaltigkeit vom kirchenmusikalischen Alltag abheben“, verspricht er. Dabei werde jedes Mal ein anderer Schwerpunkt gesetzt.

Die Auswahl erfolge über eine Abfrage bei den Kreiskantoreien der 37 rheinischen Kirchenkreise. „Neben einer Medaille und einer Urkunde erhalten die Projekte aus der Kollekte am Sonntag Kantate auch einen einmaligen finanziellen Beitrag zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit vor Ort“.

Jürgen Knepper

Voller Einsatz beim Spendenlauf für das neue Klettergerüst

Die Kinder des evangelischen Kindergartens drehten Runden auf der Gemeindefläche für ein neues Klettergerüst. Im Vorfeld hatten sie sich Sponsoren gesucht, die pro Runde einen bestimmten Betrag zahlten. Nicht nur die Kinder, auch einige Sponsoren kamen ins Schwitzen - denn die Kinder haben sich für das neue Klettergerüst mächtig ins Zeug gelegt und sind unfassbare 582 Runden gelaufen.

Das ist super gelaufen! Am 18.06.2024 liefen 78 hochmotivierte Kinder insgesamt 582 Runden auf der Gemeindefläche und erzielten damit einen sagenhaften Spendenbetrag von 7.547,50 €.

Das alte Klettergerüst auf dem Kindergarten Gelände, das auch bei Veranstaltungen im Gemeindehaus den Kindern zur Verfügung steht, ist schon sehr in die Jahre gekommen. Es wird gemunkelt, dass bereits Paare in Hösel kirchlich getraut wurden, die schon gemeinsam auf diesem Klettergerüst spielten. Da die Kosten für eine Neuanschaffung sehr hoch sind, organisierte der Förderverein des evangelischen Kindergartens einen Spendenlauf. Bereits kurz nach dem Startschuss wurden sämtliche Erwartungen pulverisiert: In einem rasanten Laufschrift wurde die knapp 150 Meter lange Strecke selbst von den aller kleinsten Athleten in kürzester Zeit umrundet. Am Ende war sogar noch Luft für zahlreiche Ehrenrunden. Im Vorfeld konnte jedes Kind im Familien- und Bekanntenkreis Sponsoren sammeln, die einen frei gewählten Beitrag pro Runde zahlen wollten.



Dass es dann insgesamt 582 Runden wurden, hat alle überrascht. Gruppenweise und nach einem kurzen Warm-Up hatten die Kinder 10 Minuten Zeit so viele Runden wie möglich zu laufen. Hochmotiviert und beflügelt durch die Zuschauer und ihre Fans legten die Kinder eine Runde nach der nächsten zurück. Kleine Trinkpausen verschafften nochmal Energie und auch die lauffreudige Unterstützung der ErzieherInnen und SponsorInnen beflügelte. Nach dem Lauf gab es für jeden Teilnehmer eine goldene Medaille, die mit Stolz entgegen genommen wurde. Selbstverständlich wurde auch für Erfrischung gesorgt und die Kinder konnten sich bei Getränken, Obst und Plätze-

chen erstmal wieder stärken. Der Rest des Kindertages fiel dann unter das Motto Regeneration und einfach mal Pauschen machen. Die sportlichen Höchstleistungen wurden von der Fotografin Michaela Schornstein festgehalten – so können sich alle noch lange an diesen schönen Tag erinnern.

HERZLICHEN DANK, AN ALLE, DIE UNS BEI DIESEM EVENT UNTERSTÜTZT HABEN!

Möchten Sie uns unterstützen?

Der Förderverein Ev. Kindergarten Hösel e.V. bleibt nur durch zahlreiche Mitglieder ein starker Partner des Kindergartens. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 unterstützt der Förderverein mit viel Herz und Engagement zahlreicher Mitglieder und einem ehrenamtlich tätigen Vorstand den Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel.

Bei uns kann jeder dazugehören! Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie durch einen jährlichen Mindestbeitrag in Höhe von 30,00 Euro den Kindergarten. Wir freuen uns aber genauso sehr über eine Einzelspende. Denn jeder Beitrag kommt zu 100% dem Kindergarten zugute. Sofern Sie eine Spende explizit

für das Klettergerüst tätigen möchten, geben Sie dies bitte einfach als **Verwendungszweck** „Klettergerüst“ an:

Förderverein Ev. Kindergarten Hösel e.V.

Commerzbank AG

IBAN DE 77 3008 0000 0561 2512 00

BIC DRESDEFF300

Sie haben noch Fragen oder Anregungen zum Förderverein des Kindergartens? Sie erreichen uns über die Kindergartenleitung, Frau Zickwolf-Krebs oder gerne auch hier:

Förderverein Ev. Kindergarten Hösel e.V.
Bahnhofstraße 171, 40883 Ratingen-Hösel
info@foerderverein-kiga-hoesel.de

Der Toni-Tag

Auch wenn bereits die Schule begonnen hat und alle unsere „Großen“ schon nicht mehr im Kindergarten sind, so möchten ich doch heute einmal von dem ganz besonderen Tag erzählen: TONI-TAG! Kurz vor den Sommerferien haben alle unsere Vorschulkinder ihren Tornister. Neben dem Verlust der Schneidezähne das Wichtigste um zu erkennen, ich bin ein Schulkind.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tornister? Ich mich schon, ich hatte einen grünen Tornister, auch wenn sie in meiner alten Heimat Baden-Württemberg Bücherranzen und nicht Tornister heißen, war ich sehr stolz darauf. Auf dem Schulbild war ich dann mit aufgeschlagenen Knien (wahrscheinlich hat mich mein Fahrrad abgeworfen), großen Zahnlücken und eben diesem grünen Bücherranzen auf dem Rücken zu sehen.



Bei uns im Kindergarten dürfen die Vorschulkinder, unsere Piffikusse, an einem Tag den Toni mit in den Kindergarten bringen. Im Morgenkreis wird er dann von allen anderen Kindern bestaunt. Was für tolle Farben, Formen und Reflektoren, dazu die Feder- und Schlampermäppchen, Turnbeutel und Schirme im passenden Design. Jedes von den Kindern steht für einen Moment im Mittelpunkt und genießt die Aufmerksamkeit. Auf den Bildern dürfen Sie sich einmal alle Tonis mit passendem Schulkind anschauen! Unseren ehemaligen Großen wünschen wir für die Schule nur das Beste, dass sie viel Spaß haben und uns weiterhin in guter Erinnerung behalten!

Sonja Zickwolf-Krebs



UNSERE ANGEBOTE

Montag

Musikschule

08.00 bis 10.00 Uhr

Kontakt Sonja Zickwolf-Krebs

Die Kirchenmäuse

Eine Krabbelgruppe für Kinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

9.00 bis 10.00 Uhr

Im Turnraum des Kindergartens

Leitung Dana Rupieper, Tel 01633792272

Dienstag

Logopädin nach Absprache

Kontakt Frau Zickwolf-Krebs

Telefon 96 91 - 20

Englisch für Kinder

7.30 bis 8.45 Uhr im Kindergartenalter

Leitung Claudia Schöneich-Argent

Telefon 706 94 04

Café Clarissima

15.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei

Wirbel für Wirbel Wohlfühl

18.15 bis 19.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Leitung Martina Ludwig, Telefon 109 40

Ev. Familienbildungswerk

Mittwoch

Englisch für Kinder

7.30 bis 8.45 Uhr im Kindergartenalter

Leitung Claudia Schöneich-Argent

Telefon 706 94 04

Ausgleichymnastik für Frauen

8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus

Leitung Sigrun Warneke, Telefon 109 40

Ev. Familienbildungswerk

FAMILIENZENTRUM CLARISSIMA

Alle Angebote,
sowie Online-Kurse
finden Sie hier:

www.ev-familienbildung.de

Donnerstag

Englisch für Kinder

im Kindergartenalter

8.10 bis 8.55 Uhr

Leitung Claudia Schöneich-Argent

Telefon 706 94 04

Geistige Fitness durch Bewegung Für Senioren

15 bis 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Leitung Anja von Pröna

Telefon 166 74 15

Café Clarissima

15 bis 19 Uhr in der Bücherei

Theatergruppe für Erwachsene

18:30 bis 20:30 Uhr

Leitung Nazli Reichardt

Telefon 389 79 88

Freitag

Eltern-Café

15:30 bis 17:00 Uhr

jeden 1. Freitag im Monat

Café Clarissima

15.00 bis 18.00 Uhr

in der Bücherei

Der **TV Hösel** präsentiert:

Ein Familientag für uns alle!

Mit Kibaz & Jolinchen

Samstag, 21.09.2024
15.00 - 17.00 Uhr
Turnhalle Bismarckstraße

Euch erwartet ein spannender
Parcours mit 10 Stationen.
Daneben gibt es weitere
Bewegungs-, Spiel- und Sport-
angebote für die ganze Familie.

Für die Teilnahme erhält
jedes Kind eine Urkunde
und eine kleine Überraschung.



Das Angebot ist
für Kinder im Alter
von 3 - 8 Jahren



Mit Kuchen- und
Getränkestand



Die Gemeinde lädt ein

Sonntag

FUSSBALLGRUPPE

Kontakt Nick Herberg
Mobil 0176 57900476

Montag

ELTERNFRÜHSTÜCK

mit Gespräch zu Fragen christlicher Erziehung
Termine nach Vereinbarung
Kontakt Pfarrerr Michael Lavista
Telefon 96 91 16

MONTAG GESPRÄCHSKREIS

Termine 2. und 4. Montag im Monat
Kontakt Ursula Roemer 10 – 12.00 Uhr
Telefon 6 02 70

MÄNNERKUCHGRUPPE – SENIOR

Termine jeder 3. Montag im Monat
Kontakt Andreas Rahn 18.00 – 21.30 Uhr
Telefon 136 65 74

Dienstag

SENIORENKREIS 15.00 – 17:00 Uhr

Termine 10., 17. und 24. September
8. und 29. Oktober
12., 19. und 26. November

Kontakt Christiane Nasser
Mobil 0170 8705508

Mittwoch

POSAUNENCHOR 18.15 – 19.45 Uhr

In der Kirche
Kontakt Sonia Singel-Roemer
Telefon 1 06 76 94

KIRCHENCHOR 19.45 – 21.15 Uhr

Im großen Gemeindehaus-Saal
Kontakt Sonia Singel-Roemer
Telefon 106 76 94

GEBURTSTAGSCAFÈ

am 9. Oktober

Donnerstag

HÖSELER BIBELGESPRÄCH

Im Seminarraum 19.30 Uhr
Termine 12. und 26. September
10. Oktober
7. und 21. November

Kontakt Pfarrerr Michael Lavista
Telefon 96 91 16

Freitag

GOSPELCHOR 20.00 – 22.00 Uhr

Im großen Saal
Termine nicht in den Schulferien
Kontakt Carola von Kameke
Telefon 1 01 70 87

MÄNNER-KUCHGRUPPE – JUNIOR

Um Anmeldung wird gebeten
Kontakt Andreas Küpper 16.00 – 18.00 Uhr
Mobil 0173 7237353

MÄNNER-KUCHGRUPPE – ADULT

Jeden 3. Freitag im Monat
Kontakt Fokke Zaehle 18.30 – 22.00 Uhr
Telefon 39 48 27

Gottesdienstplan der Adolf-Clarenbach-Kirche

September

Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist,
spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?

Jeremia 23, 23

- | | | |
|------------|---|------------------|
| 01. | Pfarrer Lavista
Abendmahl | 10.00 Uhr |
| | Kirchencafé | 11.00 Uhr |
| | Kleine Kirche | 11:30 Uhr |
| 08. | Pfarrer Lavista
Diakonin Rupieper
Familiengottesdienst
zu den Kinderbibeltagen
mit dem Schulchor | 10:00 Uhr |
| 15. | Pfarrer
Hackbarth-Schloer | 10.00 Uhr |
| 22. | Pfarrer
Weber-Ritzkowsky | 10:00 Uhr |
| 29. | Pfarrer Tibbe | 10:00 Uhr |

Jahreslosung 2024

„Alles was ihr tut geschehe in Liebe“
1. Korinther 16, 14



Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3, 22 - 23

- 05.** Pfarrer Lavista 15:00 Uhr
Seniorenertedank
Großer Saal Gemeindehaus
- 06.** Pfarrer Lavista 10:00 Uhr
Erntedank mit Posaunenchor
Kirchencafé 11:00 Uhr
Kleine Kirche 11:30 Uhr
Jugend- 18:00 Uhr
Gottesdienst
Diakonin Rupieper
- 13.** Pfarrer 10:00 Uhr
Weber-Ritzkowsky
- 20.** Pfarrer Lavista 10:00 Uhr
Abendmahl
- 27.** Prädikantin Nasser 10:00 Uhr
- 31.** Pfarrer Lavista 19:00 Uhr
Reformationstag

November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3, 13

- 03.** Pfarrer Lavista 10:00 Uhr
Abendmahl
Kirchencafé 11:00 Uhr
- 10.** Pfarrer Pohl 10:00 Uhr
Kleine Kirche 11:30 Uhr
- 17.** Pfarrer Lavista 10:00 Uhr
Volkstrauertag
Gedenkveranstal- 11:30 Uhr
tung auf dem Friedhof
mit dem Posaunenchor
Jugend- 18:00 Uhr
Gottesdienst
Diakonin Rupieper
- 24.** Pfarrer Lavista 10:00 Uhr
Ewigkeitssonntag
Abendmahl





Evangelische
Kirchengemeinde
Hösel

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Anna laden wir Sie zum **Taizégebete** ein

13. September 2024 um 19.30 Uhr
Adolf-Clarenbach-Kirche
Bahnhofstraße
oder auf der Gemeindewiese

11. Oktober 2024 um 19.30 Uhr
Kirche St.-Bartholomäus
Eggerscheidter Straße

08. November 2024 um 19.30 Uhr
Adolf-Clarenbach-Kirche

13. Dezember 2024 um 19.30 Uhr
Kirche St.-Bartholomäus
Eggerscheidter Straße

13. Dezember 2024 um 19.30 Uhr in
die Kirche St.-Bartholomäus, Egger-
scheidter Straße

Besondere Gottesdienste in den Seniorenheimen

Mittwoch, den 4.9. um 10.00 Uhr
Maria-Theresien-Stift
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Donnerstag, den 5.9. um 10.00 Uhr
Geschwister-Gerhard-Stiftung
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Freitag, den 6.9. um 10.30 Uhr
Waldklinik
Pfarrer Lavista
Abendmahl

Taufpraxis in unserer Gemeinde

Tauftermine bitte mit
Pfarrer Michael Lavista
absprechen.

Das Gemeindefest, das (fast) ins Wasser fiel...

Tagebuchnotizen einer Verantwortlichen

Donnerstag, 27.6. 9.30 Blick auf die Wettervorhersage, schlechte Aussichten für Sonntag. Den Pfarrer auf dem Flur getroffen, er bleibt zuversichtlich.

19.00 Die Jugendlichen bringen die Zelte auf die Gemeindegewiese und bereiten alles vor – sind wohl genauso zuversichtlich wie unser Pfarrer.

Samstag, 29.6. 10.00 Beim Vorbereiten der Räume mit Susanne einen Notfallplan besprochen. Neuen Standort für die Kassen, wo soll der Elektriker den Strom für die Waffelbäcker hinlegen, etc... Pfarrer glaubt immer noch an Wetterbesserung – er muss eine andere App haben als ich.

Sonntag, 30.6. 9.00 Blick aus dem Fenster im Gemeindehaus, nichts als Regen... Die Grillstation bekommt ein Dach, der Getränkestand ist unter der Markise halbwegs trocken, die Hüpfburg bleibt zusammengepackt, der Gottesdienst wird in die Kirche verlegt. Freue mich über die Kuchen, die jetzt ankommen, so viele fleißige Bäcker*innen! Auch das Salatbuffet sieht gut aus.

11.00 Gottesdienst ist aus, große und viele kleine Gäste stürmen das Foyer im Gemeindehaus. Die Stiftung Kinder- und Jugendarbeit verteilt sonnengelbe Kappen und heliumgefüllte Luftballons an die Kinder (im Laufe des Tages musste Herr Otto einige Ballons aus luftiger Höhe „retten“)

11.15 Ich glaub es nicht! Der Regen hat aufgehört und die Sonne kommt raus. (Hat unser Pfarrer wohl doch recht gehabt mit seinem Optimismus) Schnell werden Tische und Bänke auf dem Kindergarten- gelände verteilt. Auch wenn die Wiese in diesem Jahr nicht benutzt werden kann, haben die meisten Familien auch so Spaß.

Ich schaue im Jugendkeller vorbei, spontan wurde eine Kinderdisco eingerichtet. Mir begegnen Einhörner, Schmetterlinge und andere wilde Tiere.

12.00 Der neue Bücherschrank der Dumeklemmer-Stiftung wird eingeweiht. Musik vom Posaunenchor untermalt die feierliche Einweihung. Kaum standen die ersten beiden „offiziellen“ Bücher in dem Schrank, wurde er schon eifrig gefüllt. Ich hoffe, es ist auch was für mich dabei!

14.00 Das Kuchenbuffet erlebt einen zweiten Ansturm, Kaffee und Kuchen für viele Besucher, bevor sich auf den Weg in die Kirche gemacht wird. Denn zum wortwörtlichen Ausklang des Gemeindefests singen die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores Talking People gemeinsam mit dem Popduo Simone & Gino Riccitelli.

15.30 in der Adolf-Clarenbach-Kirche: Gospelmusik trifft Popsongs rund um den Glauben und die Liebe. Lieder wie Geschenke von oben, auf den Punkt getextet – mitten aus dem Leben.

16.00 Endlich einmal entspannt sitzen, das restliche Aufräumen wird auf morgen verschoben. (Suche dringend ein paar neue Füße...)

Das Gemeindefest – „mein Fest“ – war, trotz Startschwierigkeiten, ein schöner Erfolg, ich freue mich auf nächstes Jahr.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, danke für alle Kuchen – und Salatspenden, fürs Animieren und Bemalen, fürs Waffeln backen und Getränkeboxen schleppen, fürs Grillen und Kuchen aus- teilen....

Danke an alle! Christiane Nasser

1... 2... ABENTEUER

In der ersten Sommerferienwoche fand unsere Sommerfreizeit unter dem Motto „Höseler Abenteurer unterwegs“ in Zetel, in der Nähe von Wilhelmshaven, statt.

Montagmorgens haben wir uns mit 27 kleinen und 8 großen Abenteurern auf den Weg Richtung Norden gemacht. In Zetel angekommen haben wir schnell ausgepackt und das Haus erkundet, dann entdeckten wir das großzügige Außengelände und es wurde direkt angefangen, fleißig Volleyball zu spielen. Den Abend haben wir dann mit einigen Kennlernspielen abgerundet, und uns als ganze Gruppe direkt ein bisschen besser kennengelernt.

Am Dienstag haben wir das gute Wetter ausgenutzt, und sind zum Strand aufgebrochen. Der war leider etwas schlickig, aber als echte Abenteurer hat das die Kinder nicht davon abgehalten, darin zu spielen und hinterher im Meer baden zu gehen, um alles wieder abzuwaschen. Am Mittwoch haben wir dann eine Wattwanderung gemacht, bei der wir viele spannende Tiere entdeckten. Dabei haben nicht nur die Kinder, sondern wir alle spannende neue Sachen über das Watt sowie über die Entstehung der Gezeiten gelernt.

Außerdem haben wir noch einen Ausflug nach Wilhelmshaven gemacht, wo wir ein bummeln konnten und einen Barfußpfad besucht, bei dem wir auf mal mehr und mal weniger angenehmen Untergründen gegangen sind. Ebenso sind wir an einem Tag in ein Spaßbad gefahren, wo alle Kinder viel Spaß hatten und natürlich fleißig alle Rutschen getestet wurden.



Fotos von Dana Rupieper

Manchmal konnte auch jedes Kind frei entscheiden, worauf er oder sie am meisten Lust hatte. Wie an unserem Hobbyabend wo gebastelt, entdeckt oder einfach entspannt werden konnte. Ebenso am Samstagvormittag. Die Kinder konnten entscheiden, ob sie sich draußen sportlich betätigen, drinnen noch einmal basteln, oder uns Betreuern beim Kochen helfen wollten. So war für jeden etwas dabei.

Am Samstag mussten wir dann leider schon alle unsere Sachen zusammenpacken und anfangen aufzuräumen, bevor wir den Abend mit einer Abschlussparty abgerundet haben. Dabei konnten wir noch einmal ausgiebig zu unseren Lieblingssongs tanzen und die Lieder, die die Woche über ununterbrochen liefen, noch einmal hören.



Unser Abendritual bestand daraus, dass jeder der mag einen hellen Stein ablegen kann für die Dinge, die an dem Tag schön waren und einen schwarzen Stein, für die Sachen, die sie geärgert haben oder traurig machen. Am letzten Tag wurden 20 schwarze Steine abgelegt, weil die Freizeit schon zu Ende war. Das war für uns Betreuer eine schöne Rückmeldung, auch wenn es uns allen ähnlich erging.

Demnach sind wir alle am Sonntag mit einem etwas schweren Herzen zurück nach Hösel aufgebrochen. Dafür hatten wir ganz viele schöne Erinnerungen im Gepäck, die wir gerne mit nach Hause nehmen.

Wenn du zwischen 8 und 12 Jahren alt bist und jetzt Lust hast, selbst Abenteuer mit uns zu erleben und nächstes Jahr mit auf Sommerfreizeit zu fahren, merke dir gerne schon mal den 14.07. bis 20.07. 2025 vor. Informationen zur Anmeldung geben wir noch bekannt.

Femke Hahn

Abschließend möchte ich gern den fantastischen Kindern für diese tolle Zeit danken, es war so schön mit euch allen. Auch euch Eltern möchte ich für euer entgegenbrachtes Vertrauen herzlich danken. Und zum Abschluss ein riesiges Danke und großen Applaus für mein wunderbares Team! Ihr habt es echt gerockt.

Eure Dana Rupieper



fair aufgelöst

nachhaltige HAUSHALTS- LÖSUNGEN



Entrümpelung

Abfall reduzieren
und Kosten sparen
durch Verwerten

info@fair-aufgeloest.de
Thomas Mayer 0176 616 503 24
Höseler Straße 151 Heiligenhaus



Feeling-Moved

Beratung | Bewegung | Yoga



Coaching und Yoga

für Kinder · Paare · Familien
privat und im Unternehmen

Solveig-Freya Brunschwiler

02102 7398385 · 0170 2113017

info@feeling-moved.de

www.feeling-moved.de

Patrick Norbistrath
Liegnitzer Straße 10
40883 Ratingen
Mobil 0173 - 4 64 85 88
info@Malermeister-Norbistrath.de
www.Malermeister-Norbistrath.de



Farben
Räume
Fassaden
Konzepte

Malermeister Norbistrath

GRUPPEN & ANGEBOTE



Intercrosse

DIE Weiterentwicklung von Lacrosse. DER Sport und für JEDEN ab 13 Jahren. In Kooperation mit dem TV Hösel.

Leitung: Timo Grünig

dienstags 17:45 – 19:45 Uhr
in der großen Sporthalle

Jugger

Hast du Bock auf das ultimative Endzeit-spiel? Magst du Teamsportarten mit viel Action? Bist du in der 5. bis 8. Klasse? Dann mach mit. In Kooperation mit dem

TV Hösel. Leitung: Giovanni Cassataro

donnerstags 17:30 – 19:00 Uhr
in der kleinen Sporthalle

Klettern

Auf unseren Kletterrouten ist für jeden (vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen) etwas dabei. In Kooperation mit dem TV Hösel. Leitung: Silvia Ferger & Team

Anfänger

1. – 4. Kl. mittwochs 16:00 – 17:00 Uhr
Fortgeschrittene

4. – 8. Kl. mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr
In der großen Sporthalle

MAK

MitArbeiterKreis/treff (MAK)

Für Jugendliche, die an der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind. Andachten, Gespräche, Vorbereitungen.

Leitung: Dana Rupieper

donnerstags 19:00 – 22:00 Uhr
in den Jugendräumen

Jonglieren/ Einrad

Von der Jonglage mit Tellern über 3-Ball Techniken bis hin zum Devilstick und Einrad-Fahren bleibt nichts unversucht. In Kooperation mit dem TV Hösel.

Leitung: Sonja Meyer

mittwochs 18:00 – 19:00 Uhr
im großen Gemeindesaal

Junior Kochgruppe

Du hast Spaß am Kochen? Du bist, was du isst – stelle mit anderen zusammen ein Menü auf die Beine, das sich sehen lassen kann. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Leitung: Andreas Küpper

freitags nach Vereinbarung, 17:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus

Mit ~~G~~lauben zum Ziel



Samstag, 22. Juni 2024, 6.00 Uhr

Vier FrühraussteherInnen finden sich im Gemeindehaus ein. Schnell wird Kaffee gekocht, Brötchen besorgt, das Frühstücksbüffet aufgebaut. Das Thermometer zeigt eine Außentemperatur von 16 °C an. Die Sonne scheint. Ab 6.30 Uhr trudeln 10 Männer und eine Frau ein, die an diesem Tag 180 km Radfahren wollen – ohne E-bike.

Eine leichte Unruhe macht sich breit. Etwas Aufregung ist zu spüren, obwohl alle nicht zum ersten Mal an der Radtour teilnehmen.

Bevor es losgeht, stärken sich alle noch bei einem gemeinsamen Frühstück. Von der Stiftung Kinder- und Jugendarbeit gibt es in diesem Jahr einen gelben Schlauchschal mit Emblem, an dem alle Aktiven an

den Imbissstationen zu erkennen sind. Sonja Paas hält eine Andacht und erzählt von dem Engel auf einer Radtour. Gesegnet und gestärkt kann es dann mit Unterstützung des Navigationsprogramms „Komoot“ in Richtung Mülheim und Duisburg losgehen!

7.30 Uhr Das gepackte Wagengespann von Reinhard Stute mit dem eingespielten und bewährten Betreuersteam startet nach Orsoy. Vor der Kirche dürfen Bierzeltgarnituren aufgebaut werden. Auch hier wird Kaffee gekocht und Brötchen geschmiert. Die neue Fahne der Stiftung macht auf die Imbissstation aufmerksam.

9.00 Uhr In Hösel starten 7 Männer und Frauen zu der 110 km – Runde, die auf der gleichen Strecke bis Orsoy unterwegs sind.

Die 180 km-Runde verlässt um 10 Uhr Orsoy und fährt noch eine große Runde um Xanten. Erste Fotos werden in der WhatsApp-Gruppe veröffentlicht. Ein Reifen muss repariert werden. Sonst läuft alles nach Plan. Der Besenwagen kommt – Gott sei Dank – nicht zum Einsatz. Die Papparazzi unter der Leitung von Marko Schellmat verfolgen die Gruppen und drehen Video-Sequenzen zur Erinnerung an diesen großen Tag.

12.00 Uhr Die Imbissstation fährt weiter nach Duisburg zum Eisenbahnhafen. Diese Station empfängt ab 13 Uhr alle RadfahrerInnen, auch die, die gegen 12 Uhr in Hösel zur 60 km – Runde gestartet sind. Für alle RadfahrerInnen geht es über Duisburg-Homberg, Wedau und Lintorf zurück.

Eine letzte Erfrischungsstation Am Eschenbruch in Lintorf bietet Getränke an, bevor es nach einer gelungenen Fahrt nach Hösel zum Gemeindehaus geht.

17.00 Uhr Das Salatbuffet – von vielen fleißigen HelferInnen zusammengestellt – ist aufgebaut. Die große Auswahl an Getränken, gesponsert von Bernd Hoffmann, kühlen seit Freitag in der Box. Christian Paas und Peter Schmitz heizen den Grill auf. Bald kommen hungrige Mäuler, die sich einen schönen Abschluss nach diesem ereignisreichen Tag verdient haben. Müde, aber zufrieden werden die Akteure von den Jugendlichen mit Getränken versorgt. Es gibt viel zu erzählen: von Umwegen, Hindernissen, einem kleinen Sturz...

Diakonin Dana Rupieper beschließt den Tag mit einer Andacht.

Alles in allem war es eine gelungene Tour mit wenig Höhenmetern und bei bestem Wetter.

Wir danken allen Radfahrerinnen und Radfahrern, BetreuerInnen, den Helfern am Grill und bei den Getränken! Und -last but not least – allen Sponsoren, die diese Charity-Fahrt unterstützt haben!

Bärbel Fischbach



Stiftung 
Kinder- und
Jugendarbeit

Mit Glauben zum Ziel

Neuer Termin 14.06.2025

... der Verantwortung von der...
...tour, erhoben. Davon bestreiten wir
die Kosten der Tour, insbesondere der Verpflegung.
Die Fahrradtour schließt mit dem Zieleinlauf und
einem gemeinsamen Grillfest auf der Gemeindefläche
der Ev. Kirchengemeinde Hösel.

Wer gerne mitfahren möchte, kann seine Mail-Adresse
unverbindlich an sonja.paas@ekfir.de senden.

Alle näheren Informationen für die Anmeldung zur
Tour, Strecke, Startzeit und Startgeld etc. lassen wir
euch über „WhatsApp“ zukommen.

... zum Ziel"
... wichtige für euch.

Die Tour findet seit 2017 statt und wird von der
Stiftung Kinder- und Jugendarbeit der Adolf-Claren-
bach-Kirche in Hösel organisiert.

Die Teilnahme an diesen Radtouren ist grundsätzlich
jedem Menschen möglich, egal mit welchem Fahrrad,
E-Bike oder Pedelec.

Förderverein besuchte die Salvatorkirche in Duisburg

Am Samstag, den 01.06.2024 machte der „Verein zur Erhaltung der Adolf-Clarenbach-Kirche Hösel“ mit 16 Teilnehmern seinen jährlichen Ausflug zu einer Kirchenbesichtigung. Dieses Jahr besuchten wir die Salvatorkirche in Duisburg.

Vor der Kirchenbesichtigung ging es noch auf eine zweistündige Schiffsrundfahrt mit der Gerhard Mercator durch den größten Binnenhafen der Welt. Die Fahrt führte uns durch verschiedene Hafengebiete und über den Rhein vorbei an der Ruhrmündung bis nach Ruhrort. Die Strecke war gesäumt von Schwerlastkränen, Lagerhäusern und etlichen Containerlagern. Unter den Containern sahen wir auch viele mit chinesi-



Foto von Sabine Förster

schen Aufschriften, die über eine Direktverbindung per Zug von und nach China in 16 Stunden auf der „neuen Seidenstraße“ transportiert werden. Am nördlichsten Punkt des Duisburger Hafens konnten wir eine 10 m hohe Skulptur des Künstlers Markus Lüpertz bewundern, die auf der Mercatorinsel aufgestellt ist und „Das Echo des Poseidon“ heisst. Nach der Hafenrundfahrt gingen wir an einem Fragment der alten Duisburger Stadtmauer und dem alten Rathaus vorbei zur direkt danebenliegenden Salvatorkirche. Die Führung begann in der Chorkapelle seitlich des Nebeneingangs vor einer Textildarstellung zur Geschichte der Kirche, gefertigt von Frauen aus der Gemeinde. Daneben war ein Epitaph zu Ehren des bekannten Kartographen Gerhard Mercator angebracht, der 1552 vor der Inquisition aus den Niederlanden ins liberale Kleverland nach Duisburg geflüchtet war und später in der Salvatorkirche beigesetzt wurde. 1571 wurde die Kirche dann evan-



Meisterbetrieb
Schreinerei Fischbach
GmbH & Co. KG

individual designs



Telefon: +49 (0)2056 6579
www.schreinerei-fischbach.com



sich noch ein bedeutsames Gedenkfenster in Erinnerung an die Zerstörung der alten Duisburger Synagoge. Der Entwurf dazu stammt vom jüdischen Künstler Naftali Bezem. An der Außenfassade neben dem Kirchturm verabschiedeten wir uns von unserem Kirchenführer Herrn Hoppe vor zwei kleinen treppenförmigen Gedenktafeln. Sie sind dort eingelassen zur Erinnerung an die Loveparadeopfer vom 24.07.2010.

Präses Nikolaus Schneider und Bischof Franz-Josef Overbeck gedachten am 31.07.2010 in einem ökumenischen Gottesdienst in der Salvatorkirche der 21 Toten und 511 Verletzten.

Tilo Breyer

gisch. Die Kirchengeschichte begann mit der Gründung einer Königspfalz und einer Holzkirche um 800, die bei einem Wikingerüberfall 883/884 verbrannte. Sie wurde um 1000 durch einen romanischen Steinbau ersetzt, auf dessen Grundriss die heutige Kirche steht. Im Mai 1943 fällt die Salvatorkirche einem Bombenangriff zum Opfer, wobei der Turmhelm auf das Langhaus stürzt und die Kirche dann vollständig ausbrennt. Der Turmhelm wurde nicht wieder aufgesetzt.

Der Wiederaufbau der Kirche dauerte bis 1960 an und sie bekam besonders beeindruckende Fenster nach Entwürfen verschiedener Künstler neu eingebaut. Abstrakt gestaltete 6 Fenster befinden sich in der südlichen Chorkapelle zur Schöpfungsgeschichte. Bildlich eindrucksvolle Fenster mit Themen aus dem Alten und Neuen Testament sind thematisch abgestimmt in den Seitenschiffen einander gegenübergestellt. Neben dem Haupteingang befindet

Knitterfrei
HN

Mangelservice

Heike Norbistrath
Liegnitzer Str. 10
40883 Ratingen

Wir freuen uns auf Sie
Montag bis Freitag
außer Mittwoch
10:00 – 13:00 Uhr

0 21 02 - 70 42 29



Aus dem Geistlichen Leben

Je dunkler es hier um uns wird,
desto mehr müssen wir
unser Herz öffnen für das Licht von oben.

Meine Sehnsucht nach der Wahrheit
war ein einziges Gebet.

Wer Gott findet,
der gelangt zu sich selbst und
zu dem Quell des ewigen Lebens,
der in seinem eigenen Innersten
auf ihn wirkt.

Wer gesammelt bis in die Tiefe geht,
der sieht auch „die kleinen Dinge“
in großen Zusammenhängen.

Der Nächste ist nicht der, den ich mag,
Er ist ein jeder, der mir nahe kommt –
ohne Ausnahme.

**Nur wer sich selbst als Person
als sinnvolles Ganzes erlebt,
kann andere Personen verstehen.**

**Unsere Zeit,
in der alle festen Formen
des irdischen Lebens
in Schwanken und Umbildungen sind,
ist auch eine Zeit des Ringens
um die ewigen Fragen...**

Freude ist ein Zeichen,
dass man dem Licht nahe ist.

Jeder von uns steht auf des Messers
Schneide zwischen dem Nichts und der
Fülle des göttlichen Lebens.

Ein Begehren,
das nur für sich gewinnen will,
ohne sich selbst zu geben,
verdient den Namen Liebe nicht.
Man darf wohl sagen,
dass der endliche Geist in der Liebe
seine höchste Lebensfülle erreicht.

Ihr sollt sein wie ein Fenster,
durch das Gottes Güte
in die Welt hineinleuchten kann.

Gott verlangt nichts von den Menschen,
ohne ihnen zugleich
die Kraft dafür zu geben.

**Der Himmel nimmt einem nichts,
ohne es unermesslich zu vergelten.**

**Das innerste
Wesen der Liebe
ist Hingabe.**

Dr. Edith Stein

(1891 in Breslau – 1942 in Auschwitz ermordet)

Deutsche (jüdische) Philosophin, studierte u.a. Psychologie,
Geschichte und Germanistik, promovierte bei Edmund Husserl in Freiburg,
kath. Karmelitin seit 1933 (Ordensname: Teresia Benedicta a Cruce)
Brückenbauerin zwischen Christen und Juden, 1998 in Rom heilig gesprochen

Hösel, im Herbst 2024

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser, liebe Gemeindeglieder!

Einmal im Jahr sammeln wir für die vielfältigen diakonischen und sozialen Aufgaben, die die Evangelische Kirchengemeinde Hösel erfüllt. Auch in diesem Jahr liegt dem Gemeindebrief darum wieder ein Überweisungsträger bei, verbunden mit der herzlichen Bitte um eine Spende für diakonische und soziale Zwecke.

Auch in einem verhältnismäßig gut gestellten Stadtteil wie dem unseren benötigen immer wieder Menschen die diakonische Hilfe der Kirche. Auch in Hösel geraten Menschen – oft unverschuldet – in wirtschaftliche Notlagen, die sie aus eigener Kraft kaum bewältigen können. Nicht selten sind dann auch Familien mit Kindern betroffen. Seit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine belasten auch uns die Energiekrise und die steigenden Preise für Grundnahrungsmittel.

Unsere Kirchengemeinde bemüht sich auch immer, gerade die schwächsten Gemeindegliedern – etwa Senioren und Kinder – zu unterstützen. Sei es durch Kleiderspenden, sei es durch Hilfen bei den Kosten notwendiger Medikamente, sei es durch eine Zuwendung, damit ein Kind zum Schulbeginn an der Höseler Schule auch einen Schulranzen, Papier und Stifte haben kann. Und schließlich gibt es auch in Hösel Menschen, die an der Tür des Pfarrhauses um die Hilfe der Gemeindediakonie bitten. Die diakonische Fürsorge für Notleidende zählt schon seit den ersten Tagen der Kirche zum Wesen einer christlichen Gemeinde. Und auch in unserer Gemeinde, in unserem Stadtteil, brauchen manche Menschen dringend diese

Hilfe. Darum bitte ich Sie alle ganz herzlich auch in diesem Jahr, die Arbeit der Gemeindediakonie mit einer Spende zur Herbstsammlung 2024 zu unterstützen.

Im Jahr 2023 kamen bei der Herbstsammlung rund 5200 Euro für diakonische und soziale Zwecke zusammen. Dank dieser Mittel konnten wir abermals vielen Menschen in Not helfen. Wir und die vielen Betroffenen, denen mit Ihrer Spende geholfen wird, danken Ihnen herzlich.

Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Michael Lavista



KK-FORST

KAMINHOLZ

Gefahrenbaumfällung

Seilklettertechnik

Holztransport

REIMUND KROLL

Schönebeck 2 · 40882 Ratingen

mobil 0171 8301795

kk-forst@gmx.de



Denken Sie an das Senioren-Erntedankfest!

Alle Gemeindeglieder 70+ sind zum Senioren-Erntedankfest am Samstag, 05. Oktober 2024 eingeladen. Die Feier findet im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde (Bahnhofstr. 175) statt und startet um 15.00 Uhr mit einer Andacht.

Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: (02102) 96910 oder per E-Mail an

gemeindebuero.hoesel@ekir.de

Safe the date

Engel – „Sie kommen noch immer durch den aufgebrochenen Himmel...“ (Shakespeare)

„Engel umschweben uns, wo wir auch gehn, Engel umgeben uns, wie wir uns drehn.“

Die Engel, unsere himmlischen Boten, von Gott gesandt, ziehen immer schon ihre leuchtende Spur durch Überlieferungen und Legenden der Menschheit. Und in ihnen verbindet sich Gestern und Heute, Traum und Realität, Vision und Wirklichkeit.

Dr. Hans Kraft nimmt uns mit auf seinem Weg zu den Himmelsboten. Seine Frau Annelie Kraft begleitet ihn einfühlsam mit ausdrucksstarken lyrischen Texten und Gedichten. Sphärische Klänge durch Harfenmusik und stimmungsvoller Gesang vertiefen weiter diese lebendige, stilvolle Darbietung.

**Adolf-Clarenbach-Kirche,
Samstag 07.12.2024 17:00 Uhr**



Beerdigungsinstitut
Krämer

Inh. G. Kammann GmbH

**Der Tod ist nichts, was die
Menschen trennt, sondern sie
in Liebe und Trauer vereint.**

Tag & Nacht (021 02) 225 51

www.kraemerratingen.de
Düsseldorfer Str. 18 - 20 · Eggerscheidter Str. 4 - 6 · Jenaer Str. 30 a

**Vergessen sie nicht
Ihren Geburtstags-Nachmittag!**

Alle Senioren ab 80 Jahren, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern werden, sind herzlich zum Geburtstags-Nachmittag am

09. Oktober 2024, ab 15.00 Uhr

in das Gemeindehaus eingeladen.
Nähere Einzelheiten stehen in Ihrem Geburtstagsbrief.

**Herzliche Einladung
zum Mirjamgottesdienst**

Jedes Jahr feiern evangelische Christen den Mirjamsonntag, um die Bedeutung von Frauen im Glauben zu würdigen. Der diesjährige Gottesdienst handelt von der Namensgeberin selbst, Mirjam, und ihrer Rolle bei der Wanderung der Israeliten in das Gelobte Land. Der Bibeltext ist spannend, kontrovers und hochaktuell.

Das Vorbereitungsteam in Zusammenarbeit mit Prädikantin Christiane Nasser freut sich auf Ihren Besuch. Der Gottesdienst findet statt am 1. September 2024 um 10.00 Uhr in der Waldkirche Linnepe, Linneper Weg 122, Ratingen.

Dieser Gottesdienst ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Gemeinden Linnepe, Hösel und Homberg.

Checken Sie die Leistungsfähigkeit
Ihrer Hausinstallation:

**Jürgen Werntges
ELEKTROTECHNIK**

Neuhaus 32 A
40883 Ratingen-Hösel
Telefon (021 02) 662 57
info@elektro-werntges.de

UNSERE LEISTUNG – IHRE SICHERHEIT



Für geprüfte Sicherheit
Ihrer Elektro-Installation und
Ihrer Elektro-Geräte vom

ELEKTROMEISTER

Pfarrer	Michael Lavista	Telefon 96 91 - 16 michael.lavista@ekir.de
Gemeindebüro	Petra Röder Bahnhofstraße 175 Mo. 10.00 – 12.00 Uhr Do. 15.00 – 17.00 Uhr	Telefon 96 91 - 0/-11 Telefax 96 91 - 91 gemeindebuero.hoesel@ekir.de www.evkirche-hoesel.de
Familienzentrum „Clarissima“ & Kindergarten	Leitung Sonja Zickwolf-Krebs Bahnhofstraße 169 - 175	Telefon 96 91 - 20 clarissima@evkirche-hoesel.de kindergarten@evkirche-hoesel.de
Küster und Hausmeister	Peik Otto Bahnhofstraße 175	Telefon 0173 728 0784 peik.otto@ekir.de
Jugendarbeit	Diakonin Dana Rupieper Bahnhofstraße 175	Telefon 96 91 - 19 dana.rupieper@ekir.de
Kirchenmusik	Sonja Singel-Roemer Bahnhofstraße 175	Telefon 96910 Sonia.singel-roemer@ekir.de
Geistliche Begleitung	Sonja Neuroth Spindecksfeld 135	Telefon 89 67 22
Stadtteil-Bibliothek Hösel	Leitung Corinna von Eicken Gemeindezentrum Bahnhofstraße 175	Telefon 550 - 41 60
	Dienstag und Freitag Donnerstag Am 1. Donnerstag im Monat auch	15.00 – 18.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr
Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH Haus am Turm, Angerstraße 11, 40878 Ratingen		Telefon 0 21 02 - 10 91 - 0 www.diakonie-kreis-mettmann.de
Diakoniestation Pflege zu Hause Angerstraße 11, 40878 Ratingen		Telefon 0 21 02 - 10 91 44 www.diakonie-kreis-mettmann.de
Ev. Familienbildungswerk Haus am Turm, Turmstraße 10, 40878 Ratingen		Telefon 0 21 02 - 109 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge Düsseldorf (gebührenfrei)		Telefon 0 800 - 111 0 111

Verein zur Erhaltung der
Adolf-Clarenbach-Kirche Hösel e.V.
IBAN: DE 84 3345 0000 0042 1821 39

IBAN: DE 24 3345 0000 0042 345694

Stiftung für Kinder und Jugendarbeit
IBAN: DE 50 3506 0190 1010 4540 22